

790 Vermutliche Entstehung Eschbach

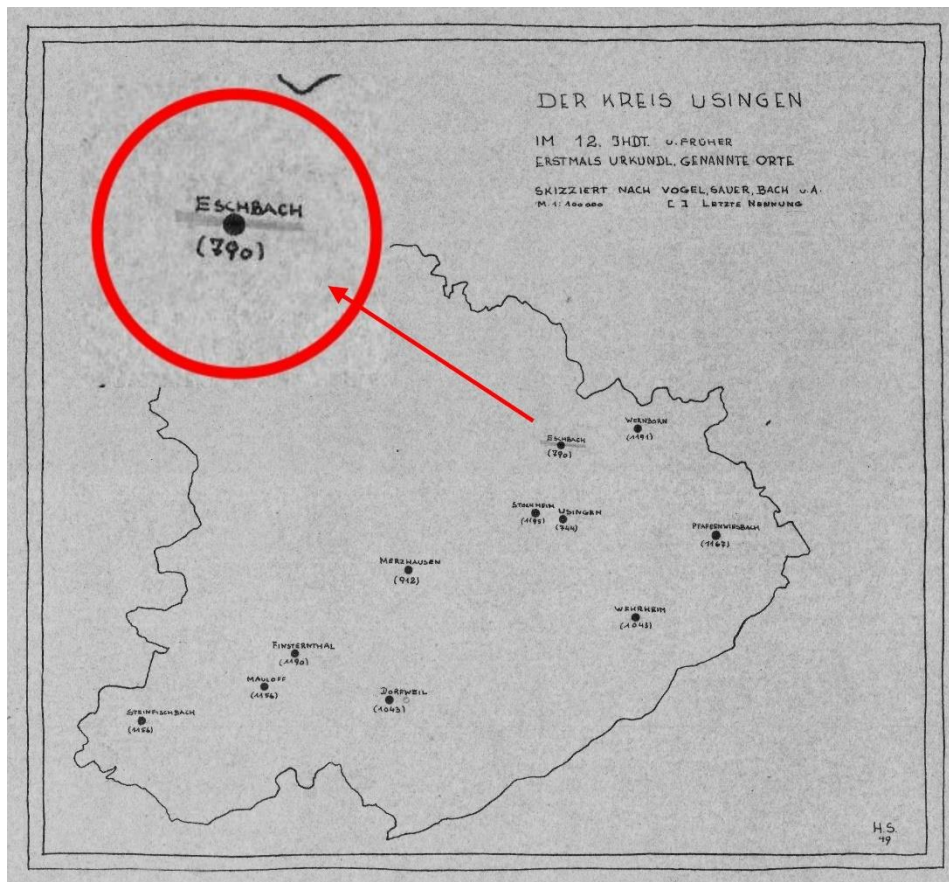
Zum 1. Mal wurde Eschbach im Jahre 1280 zwar Urkundlich als Bestandteil der Cleeheimer Mark erwähnt, aber allein der heute noch gebräuchlicher Spottname „Katzeneschbach“ weist darauf hin, dass unser Dorf Eschbach schon lange Zeit vorher bestanden haben muss.

Urkundliche Erwähnung:

Es bekennen endlich 1280 Gerlach von Limburg und Ludewig von Isenburg, dass sie eine Abtheilung vorgenommen, und, um den Theil, den Gottfried von Eppenstein erhalten, zu bessern, demselben die Dörfer Morle, Hollar, Ochestad, Holtzburg, Eschbach und Pardebach abgetreten. Morle ist Ober- und Nieder-Mörle, Ochestad ist Ockstadt, **Kettern-Eschbach** ist Eschbach, Hollar, Holzburg (ausgegangenes Dorf bei der Herrenmühle) und Pardebach (ausgegangenes Dorf bei Hasselborn.)

Die Dorfnamen mit der Endsilbe „bach“ entstanden allgemein im 9. Jahrhundert und der Name „Katzen-(Chatten) Eschbach hatte seine Entstehungszeit noch früher, denn mit der Unterwerfung der germanischen Stämme durch die Franken, zwischen 500 und 800 n. Chr., endete auch deren politische Selbstbestimmung und somit wurde auch der Namenszusatz „Chatten“ nicht mehr gebraucht.

Auch der Buchstein, die bekannten „Eschbacher Klippen“ war schon sehr früh Thingplatz.



(Bild: VEO-Archiv, alte Karte aus der Grundstein-Urne 1950 Schule Eschbach)